

GEMEINDE UNDENENHEIM

Bebauungsplan 1. ABSCHNITT ALTER ORTSKERN 4. ÄNDERUNG

BEBAUUNGSPLAN § 9 BauGB LANDESPFLEGERISCHER PLANUNGSBEITRAG § 17 LPflG



ÜBERSICHTSPLAN



LEGENDE

DGH DORFGEMEINSCHAFTSHAUS	
GR	MAX. ZULÄSSIGE GRUNDFLÄCHE (§ 16 BauNVO)
OR	MAX. ZULÄSSIGE BAUWEISE (§ 22 BauNVO)
o	OFFENE BAUWEISE (§ 22 BauNVO)
PD	ZULÄSSIGE DACHFORM: PULTDACH
PD	ZULÄSSIGE DACHFORM: PULTDACH
8-15'	MINDEST- bzw. HÖCHSTZULÄSSIGE DACHNEIGUNG
TH	MAX. ZULÄSSIGE TRAUFGHÖHE (IN METER)
FH	MAX. ZULÄSSIGE FRSTHÖHE (IN METER)
TH=	max. 5,50m
FH=	max. 8,50m

ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)

BAUGRENZE (§ 23 BauNVO)

FLÄCHEN FÜR GEMEINBEDARF (§ 9 (1) Nr. 5 BauGB)

FLÄCHE FÜR GEMEINBEDARF (§ 9 (1) Nr. 5 BauGB)

ZWECKBESTIMMUNG:

KULTURELLEN ZWECKEN DIENENDE GEBÄUDE UND EINRICHTUNGEN

DGH DORFGEMEINSCHAFTSHAUS

FLÄCHE FÜR SPORTANLAGEN (§ 9 (1) Nr. 5 BauGB)

ZWECKBESTIMMUNG:

SPORTANLAGE

VERKEHRSFLÄCHEN UND ANSCHLUSS ANDERER FLÄCHEN AN DIE VERKEHRSFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 11 BauGB)

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

VERKEHRSFLÄCHE BESONDERER ZWECKBESTIMMUNG

ZWECKBESTIMMUNG:

ÖFFENTLICHER PARKPLATZ

WIRTSCHAFTSWEG

F+R FUSS- UND RADWEG

EINFARTSBEREICH

GRÜNFLÄCHEN (§ 9 (1) Nr. 15 BauGB)

ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE

ZWECKBESTIMMUNG:

ORTSRANDENGÜNTUNG

FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON BODEN, NATUR UND LAND- SCHAFT (§ 9 (1) Nr. 20 BauGB)

FLÄCHE FÜR MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE
UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT

ZWECKBESTIMMUNG:

STREUOBSTWIESE

ANPFLANZUNG UND ERHALTUNG VON BÄUMEN/ STRÄUCHERN (§ 9 (1) Nr. 25 a BauGB)

ANPFLANZUNG VON BÄUMEN (§9 (1) Nr. 25 a BauGB)

SONSTIGE PLANZEICHEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
(§ 9 (7) BauGB)

SICHTDREIECK

NACHRICHTLICHE DARSTELLUNG

VORHANDENE KATASTERGRENZE

VORHANDENE GEBÄUDE

FLURSTÜCKSNUMMER

GEHÖLZBESTAND

EINZELBÄUME BESTAND

BAUMBESTAND

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

A. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN § 9 BauGB

1. FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF § 9 (1) Nr. 5 BauGB

Auf der Fläche für den Gemeinbedarf mit der Zweckbestimmung "DGH" ist ein Dorfgemeinschaftshaus mit einer Grundfläche bis zu 1.100 m² zulässig.

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG / ZULÄSSIGE HÖHE DER BAUKÖRPER

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

Die in der Planzeichnung als Maximalwert festgesetzte Erhöhung beträgt

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

§ 9 (1) Nr. 1 BauGB i.V.m. § 16 + 18 BauNVO

C. HINWEISE/ EMPFEHLUNGEN

1. ENERGIEVERSORGUNG

Der Anschluss an das Gasversorgungsnetz ist in der Alzeyer Straße möglich.

2. WASSERVERSORGUNG

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

Bei der Erschließungsplanung sind die technischen Regeln der Fachblätter IV

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Gemeinderat der Gemeinde UNDENENHEIM hat am 29.10.2002 gem. § 2

(1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen.

2. BÜRGERBETEILIGUNG

Gem. § 3 (1) BauGB erfolgte am 12.12.2002 die Bürgerbeteiligung nach

ortsbaulicher Bekanntmachung vom 05.12.2002.

3. ANHÖRUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELÄGE

Die zuständigen Träger öffentlicher Beläge wurden gem. § 4 (1) BauGB

in der Zeit vom 14.12.2002 bis 16.01.2003 beteiligt.

4. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde UNDENENHEIM hat am 29.10.2002 die öf-

fentliche Auslegung der Bebauungspläne beschlossen.

Die Auslegung erfolgte in der Zeit vom 14.12.2002 bis einschließlich

16.01.2003. 23.10.2002

5. PRÜFUNG DER ANFORDERUNGEN AUS DER ANHÖRUNG, TRÄGER ÖF-

FENTLICHER BELÄGE UND DER GLEICHZEITIGEN ÖFFENTLICHEN

AUSLEGUNG

Gemäß § 3 (2) BauGB hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am

28.04.2003 alle eingegangenen Anregungen aus der Anhörung der Träger

öffentlicher Beläge geprüft und beschlossen.

§ 4 (1) i.V.m. § 3 (2) BauGB geprüft.

6. SATZUNGSBESCHLUSS

Der Gemeinderat der Gemeinde Undenheim hat in seiner Sitzung am

28.04.2003 den Bebauungsplan gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 24 der Ge-

meindeordnung von Rheinland-Pfalz als Satzung beschlossen.

7. AUSFERTIGUNG

Ausgefertigt:

UNDENHEIM, den 15.10.03

Gemeinde UNDENENHEIM

SITTEL

Ortsbürgermeister

8. ZUSTIMMUNGSVERMERK DER KREISVERWALTUNG

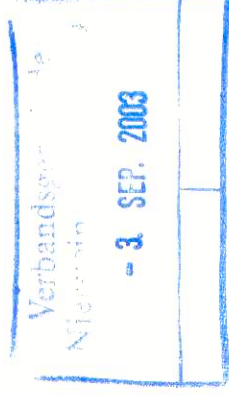
9. INKRAFTTRETEN

Mit der ortsüblichen Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses am

29.10.2003 tritt der Bebauungsplan gem. § 10 (3) BauGB in Kraft.



Kreisbürgermeister



1. FERTIGUNG

GEMEINDE UNDENENHEIM

Bebauungsplan 1. ABSCHNITT ALTER ORTSKERN 4. Änderung

BEBAUUNGSPLAN § 9 BauGB	PROJEKT-NR.	:	01.66
LANDESPFLEGERISCHER PLANUNGSBEITRAG § 17 LPflG	PLAN-NR.	:	2
GP	MASSTAB	:	1 : 1.000
	DATUM	:	30.04.2003
	GRÖSSE	:	DIN A1
	BEARBEITER	:	OAMM
PLANUNGSBÜRO ARCHITEKTUR STADTBAU LANDSCHAFTSARCHITEKTUR GUSTAV-FREYTAG-STRASSE 15 65189 WIESBADEN TELEFON 0611/20 01 23 FAX 0611/20 41 05			